

Gemeinsamer Lehrgang von Schuler Business Academy und IHK erfolgreich abgeschlossen:

Sozial- und Methodenkompetenz für die Möbelindustrie

Der Fortbildungslehrgang „Teamleiter IHK“, der Anfang des Jahres als Gemeinschaftsprojekt der Schuler Business Academy – Forum für Aus- und Weiterbildung in der Möbelindustrie – und der IHK Nordschwarzwald initiiert wurde, konnte am 4. Juli 2000 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Teilnehmer – Meister, Techniker und Ingenieure aus dem mittleren Führungsmanagement der Holz- und Möbelindustrie – bestanden die Prüfung in Freudenstadt und erfüllen mit dieser Zusatzqualifikation die Voraussetzungen als Führungskraft.

Der in fünf Unterrichtseinheiten (Module) aufgebaute Lehrgang zum „Teamleiter IHK“ erstreckte sich über einen Zeitraum von sechs Monaten. Die jeweils zweitägigen Module vermittelten den Teilnehmern Führungs-Know-how in den Bereichen „Persönlichkeitsbildung (DISG-Teamprofil)“, „Grundkenntnisse der partnerschaftlichen Personalführung“, „Führungstechniken“, „Moderation und Präsentation im Team“ sowie „Teamentwicklung und KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)“.

Die Erfahrungen, die die Teilnehmer während der „Seminarpausen“ mit dem Gelebten in der eigenen Führungspraxis sammelten, wurden in den Unterricht integriert und analysiert. Axel Germek, Leiter der Schuler Business Academy, sieht darin einen Schwerpunkt des Fortbildungslehrganges: Neben der Vermittlung von Seminarinhalten soll auch der informelle Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern gefördert und die Bildung persönlicher Kontakte untereinander unterstützt werden.

Veränderte Anforderungen

Im Vergleich zu früher verlagert sich das Anforderungsprofil von Führungskräften immer mehr hin zu Führungsaufgaben. Partnerschaft und ein kooperativer Führungsstil sind heute Basis erfolgreicher Unternehmen, in denen das Führen von Gruppen sowie das Miteinbeziehen der Mitarbeiter in die Verantwortung selbstverständlich sind. Dem Teamleiter fällt die Aufgabe zu, seine Mitarbeiter erfolgreich zu machen und sie in ihren Arbeitsprozessen zu unterstützen, damit die Gruppe das Bereichsziel erreicht. Die Führungskräfte benötigen angesichts dieses Aufgabenkomplexes kompetente Hilfestellung, da sie während ihrer Ausbildung kaum darauf vorbereitet wurden. Durch den IHK-zertifizierten Fortbildungslehrgang wird diese Lücke geschlossen. Know-how wird dort vermittelt, wo die Ausbildung zum Meister, Techniker oder Ingenieur aufhört – nämlich bei der Schulung von Sozial- und Methodenkompetenz.

Heiko Knappschneider, Leiter der IHK-Umwelt-Akademie, und Axel Germek

sehen in dem Gemeinschaftsprojekt von Schuler Business Academy und IHK einen wichtigen Schritt zur gezielten Weiterbildung von Fach- und Führungskräften in der Möbelindustrie. „Der Wettbewerb der Zukunft wird sich nicht nur bei den Produkten abspielen, sondern immer mehr bei der Qualifikation der Menschen, die diese Produkte herstellen“, so Axel Germek.

Der nächste IHK-zertifizierte Fortbildungslehrgang für Meister und Techniker startet im Oktober 2000 (erste Unterrichtseinheit am 9./10. Oktober 2000). Anmeldeschluss ist der 29. September 2000.

Unternehmensprofil

Die Schuler Business Academy bietet ein umfangreiches Angebot an Seminaren, Workshops und artverwandten Dienstleistungen, um dem wachsenden Bedarf an spezialisierter Weiterbildung in der Möbelbranche Rechnung zu tragen.

Dabei stützt sich die Akademie auf die Erfahrung starker Partner: Die Schuler Business Solutions AG, Pfalzgrafenweiler, bietet Software und Beratung für die internationale Holz- und Möbelbranche. Sie agiert als Dienstleistungs-Holding in der Lignum Technologie AG. Ihr Sitz ist in Pfalzgrafenweiler bei Freudenstadt mit den operativen Gesellschaften Schuler Business Consultants GmbH (Unternehmensberatung), Schuler Business Software GmbH und Schuler-Technodat GmbH (Branchensoftware) sowie Schuler Business Leasing (Finanzdienstleistung). Die Schuler Business Solutions AG wurde im August 1999 mit einem Stammkapital von 5 Mio. DM gegründet und plant, im laufenden Geschäftsjahr mit mehr als 200 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von über 40 Mio. DM zu erreichen. □ □ □



Die Lehrgangsteilnehmer auf einen Blick – obere Reihe, von links nach rechts: Alfred Kilgus, Schuler Business Software, Martin Kempf, Holzma, Edwin Bronner, Jürgen Maier, beide Homag, Klaus Herler, Zaher Danishjo, beide KAMA Bad, Axel Germek, Leiter der Schuler Business Academy. Untere Reihe, von links nach rechts: Karl-Heinz Prohorsky-Kreitmeir, KAMA Bad, Jörg Frommel, Trautwein Holzverarbeitungswerk, Andreas Lorenz, I.S.E.

(Foto: Schuler Business Academy)